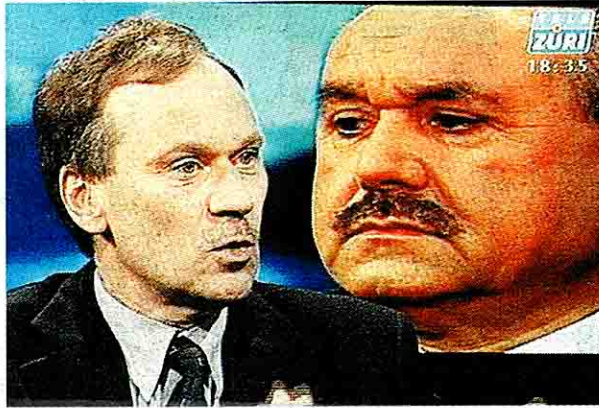


TV-Debatte: Kein klarer Sieger

ZÜRICH – Auf Tele Züri fand gestern Abend ein Studio-Streitgespräch zwischen den beiden Zürcher Regierungsratskandidaten Bruno Heintelmann (SVP) und Hans Hollenstein (CVP) statt. Polit-Experte Stephan Oehen, Partner der Klaus J. Stöhlker AG, ist enttäuscht von der als Elefantenrunde angekündigten Diskussion: «Es gibt keinen klaren Sieger.» Mit Heintelmann habe die SVP einen Mann ohne Eigenschaften ins Rennen geschickt. Das habe man gestern gesehen. Zudem habe Heintelmann mehrere kapitale Fehler begangen. Zum Beispiel weil er sich für gleichgeschlechtliche Partnerschaften ausgesprochen hat. Oehen: «Damit ver-

scheucht er die konservative Wählerschaft, auf die er angewiesen ist.» Auch den CVP-Kandidaten kritisiert der Experte. «Hollenstein hat

die riesige Chance verpasst, seinen politischen Gegner niederzutrameln.» Dafür habe er in Sachfragen geblüht. (aro)



Streitgespräch: Bruno Heintelmann (l.) und Hans Hollenstein. Tele Züri